

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **43 (1927)**

Heft 25

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

haben die vielen Versuche, Nlemenscheiben aus ungleichartigen Materialien, z. B. Holz und Eisen oder aus Holzfaserstoffen herzustellen, den Erwartungen nicht entsprochen.

Die besondern Eigenschaften der Holzriemenscheibe System Greuter & Lüber A.-G., Flawil: Unsere stetigen Bemühungen, der Holzriemenscheibe den höchsten Grad der Vollkommenheit zu verleihen, führten in 30-jähriger ausschließlicher Tätigkeit unseres Betriebes auf diesem Spezialgebiete zu maschinellen Einrichtungen und Arbeitsmethoden, die der Greuter & Lüber Scheibe sowohl in Konstruktion und Bearbeitung, als auch in Betriebssicherheit und Haltbarkeit eine Sonderstellung verschaffen. Wir beschränken uns im folgenden auf ihre wichtigsten Vorzüge:

Verwendung nur bestgeeigneter und vollkommen ausgetrockneter Hölzer. Die Wahl und die Beschaffenheit des Holzes sind grundlegend für die Brauchbarkeit einer Holzriemenscheibe. Wir verwenden deshalb das für gutes Anhaften des Nlemens hervorragend geeignete Pappelholz für den Kranz und das besonders harte Buchenholz für die Speichen und die Nabe. Die Hölzer werden nach vorheriger Lufttrocknung in Heißluftanlagen bis zu einem Grade der Trockenheit gebracht, der jedes Verziehen und Unrundlaufen ausschließt. (Die Scheiben für feuchte Räume werden besonders imprägniert.) Es sei auch erwähnt, daß im Kranz die Holzfaser in der Längsrichtung läuft, um dem Nlemen keine Angriffspunkte zu bieten.

Sicheres Zusammenhalten der Scheibe, absolutes Festsitzen auf der Welle. Der Kranz besteht aus in Ringen miteinander verleimten und genagelten Segmenten, Borteile, die die Greuter & Lüber Scheibe besitzt; eine starke Nabe bedingt ein unbedingtes Festsitzen auf der Welle.

Jede Nlemenscheibe genannten Fabrikates ist zweiteilig und hat auswechselbare Einlagebüchse, ist also für jede Wellenstärke von 60 mm an verwendbar (55, 50, 45, 40, 35 etc.) und daher leicht auszutauschen. Wir liefern die Scheiben in drei Ausführungen: bei Durchmesser bis 225 mm als Wollscheibe und bei Durchmesser von 250 mm an mit Speichen. Grundbohrung ist 60 mm für Lagerscheiben.

Anweisung zur Montage der Greuter & Lüber Scheiben: Vor dem Aufbringen der Scheibe ist die Welle von anhaftendem Fett etc. sorgfältig zu reinigen. Die Schrauben sind bei der Montage gleichmäßig und kräftig anzuziehen und ohne Rücksicht darauf, ob sich ein Lockerwerden bemerkbar macht oder nicht, nach einigen Tagen scharf nachzuziehen. Ist in der Welle eine Nute vorhanden, so ist diese mit hartem Holz auszufüllen.

Verschiedenes.

Psychotechnischer Kurs in Zürich. Das psychotechnische Institut in Zürich veranstaltet in der Zeit vom 17. bis 22. Oktober einen psychotechnischen Einführungskurs, der in erster Linie der Einführung von Betriebsleitenden in die Methode der rationalen Berufseignungsprüfung, der Arbeitserlernung und des rationalen Arbeitens in den Betrieben dient. Der Kurs steht überdies in beschränktem Umfange auch weiteren Interessenten offen, die sich über den heutigen Stand der Psychotechnik einläßlich orientieren wollen. Über das Nähere gibt das Kursprogramm Auskunft, das vom psychotechnischen Institut, Hirschengraben 22 in Zürich, bezogen werden kann.

Heimatschutz in St. Gallen. An der großen kantonalen Ausstellung zu St. Gallen hat der Heimatschutz einen besonderen Raum inne, wo Lichtbilder, Trachten-

modelle, Kunstgewerbe für den Heimatschutzgedanken werben. Bei dieser Gelegenheit erscheint das Septemberheft des Heimatschutz als St. Galler-Nummer, dem Toggenburger Bauernhaus gewidmet und den bemerkenswerten Bäumen im Kanton St. Gallen. Wie die verschiedenen Typen des Bauernhauses so recht eigentlich von Bodengestaltung, Wirtschaftsform, Klima der Toggenburger Landschaft bedingt sind, erläutert H. Edelmann an einigen Beispielen; man möchte mit ihm wünschen, daß die Idylle Toggenburg noch recht lange aus eigener Kraft lebe. — Einige Prachtexemplare von Nadel- und Laubhölzern gibt Forstadjunkt Tanner in Wort und Bild bekannt. Es ist erfreulich, daß solche Zierden der Landschaft immer mehr durch staatliche oder private Fürsorge geschützt werden; ein eigentlicher „Baumkatalog“ sollte in jedem Kanton die bemerkenswerten Bäume registrieren und deren Erhaltung erleichtern.

Berichtigung. Nachträglich zum Artikel in Nr. 23 des „Handwerker-Ztg.“ vom 8. September: „Schwefel als Holzimprägnierungsmittel“ sei erwähnt, daß die Behandlung mit Schwefel sich in keinem Falle billiger stellt, als die bereits bekannten Imprägnierverfahren mit Teeröl, Wolman-Salzen, Zinkchlorid etc.

Ein 4000jähriger Bauplan. Als der älteste Bauplan, den wir im Mittelalter kennen, hat der berühmte Grundriß des Klosters St. Gallen aus dem 9. Jahrhundert zu gelten, und auch dieser steht ganz vereinzelt da, bis dann in der Renaissance die Bauzeichnung sich entwickelte. Wenn wir bedenken, wie lange die neuere Zeit brauchte, um diese wissenschaftliche Form des Bauens auszubilden, so muß es uns um so mehr überraschen, daß wir bereits aus den Anfängen der menschlichen Kultur ein ehrwürdiges Dokument der Bautechnik besitzen, das unter den Funden des Altertums einzigartig dasteht und wohl die älteste Werkzeichnung der Welt ist. Dieser 4000jährige Bauplan, der aus Mesopotamien stammt und für die Berliner Museen in Bagdad erworben wurde, wird von Dr. J. Stur in der „Umschau“ (Frankfurt a. M.) in seiner Bedeutung gewürdigt. Es sind vier Bruchstücke, von denen drei vollständig aneinander passen, während das vierte für sich steht, aber durch die völlig gleiche Beschaffenheit des Tons als dazugehörig erwiesen ist. Aus diesen Stücken ungebrannten Tons offenbart sich uns eine Höhe der orientalischen Baukunst, wie sie die neuere Kultur erst seit wenigen Jahrhunderten erreicht hat. Der Plan ist technisch einwandfrei „kottiert“ und, so genau als das Zeichenmaterial es zuließ, im Maßstab von 1 : 360 ausgeführt. Wenn auch heute noch bei manchen Grundbuchplänen der gleiche Maßstab angewendet wird, so ist das natürlich keine direkte Überlieferung, sondern eine Folge der uralten Vorliebe für das sexagesimale Maßsystem, die letzten Endes aus dem Orient herkam. Wunderbar ist auch der Aufbau der Zahlen; sie bestehen meist aus Summanden, deren erster ein Produkt von 60 ist, während der zweite eine kleinere Zahl als 60 beträgt. Die erhaltene Summe ist dann mit der Einheit von 3,3 mm zu multiplizieren. An Mauerstärken und Türbreiten kommen nur drei verschiedene Maße vor: 1,66, 1,98 und 2,31, die sich wie 5 : 6 : 7 verhalten. Es kann sich hier nur um eine

G. Bopp & Co., Drahtwarenfabrik, Zürich Tel. Hot-Froschaugasse 9. - 4915

Drahtgeflechte 4- u. 6eckig

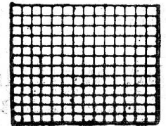
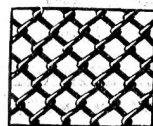
Siebe, Sandgatter

Zaundrähte

Gitter aller Art

Fein-Metalltuch

für techn. Zwecke. 3795



fünf-, sechs- und siebensteilige Mauer handeln, und entsprechende Formate hat man auch für die alten mesopotamischen Ziegel festgestellt. Die Einheit von 3,3 mm stammt von dem bekannten Maßstab des Herrschers Sudea, dessen beide Dioritstatuen zu den kostbarsten Stücken des Louvre gehören. Die verhältnismäßig sehr große Stärke der Mauer erklärt sich aus der Verwendung von luftgetrockneten Ziegeln, die beim mesopotamischen Klima benutzt werden mußten und weit geringere Festigkeit als gebrannte besitzen. Da Mesopotamien die älteste Heimat des Gewölbebaues ist, so war bei diesem schwachen Baustoff die Anwendung schwerer Gewölbe mit beschriebenen Spannweiten notwendig.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zustellung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

465. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Sägefange abzugeben? Offerten unter Chiffre 465 an die Exped.

466. Wer hätte gut erhaltenen, betriebsfähigen Gleichstrommotor mit Anlaffer für 2—4 PS, bis 120 Volt, abzugeben? Offerten an Postfach Nr. 46, Thuzis.

467. Wer hätte neu oder gebraucht einen 10 HP Motor für verschiedene Spannungen, sowie 1 Niederdruck-Zentrifugalpumpe bis 2000 Min.-Liter abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 467 an die Exped.

468. Wer liefert 4-ädrigen, kleinen Anhängewagen für Straßenwalze bis 1500 kg Tragkraft, Ausführung wie Bohnwagen, eventuell gewöhnlichen Brückenwagen? Offerten unter Chiffre 468 an die Exped.

469. Wer liefert Binden, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 469 an die Exped.

470. Wer hätte gut erhaltene Geleise, zirka 80 m, 60 cm Spurweite, Schienenhöhe 65 mm, billig abzugeben? Offerten mit Beschrieb an Rehkate, Fisch A.-G., St. Gallen.

471. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Zementrohrformen für T- und Gabelstücke aller Dimensionen abzugeben? Offerten unter Chiffre 471 an die Exped.

472. Wer liefert Holzsohlen? Offerten unter Chiffre 472 an die Exped.

473. Wer erstellt Blitzableitungen auf Gebäude? Offerten an Jos. Koffler-Heim, Gräsch (Graubünden).

474a. Wer liefert Ofen für Sägemehlfeuerung? b. Wer hätte abzugeben eine Schiebeleiter, neu oder gebraucht, 11 m lang? Offerten unter Chiffre 474 an die Exped.

475. Wer hätte einen gebrauchten, aber ganz gut erhaltenen Wolfgang mit 50—60 cm Durchgang abzugeben? Offerten mit Preisangabe an F. Rüger, Sägarer, S. Herten.

476. Wo bezieht man Packungsmaterial für Abrißbindung, sog. Bündelstifte zc.? Offerten an J. Wipfl, mech. Wagnerer, Solzbach, Seedorf (Uri).

477. Wer liefert slav. Buchenholz, gedämpft, parallel besäumt, von 80—110 mm Dicke, und zu welchem Preis franko Station Postingen, lieferbar März 1928? Offerten an Joh. Hofer, Hobelbänke, Strengelbach (Aargau).

478. Wer hätte eine gebrauchte, aber gut erhaltene komb. Hobelmaschine von 40—50 cm Breite abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Joh. Rosenberg, Wagnerer, Eins-Ofen (Aarg.).

Antworten.

Auf Frage 451. Pendelkräne, System Müller, Brugg, fast neu, mit 1 Sägeblatt 60 cm, haben abzugeben: Holzschuhfabriken A.-G., Lohwil.

Auf Frage 455. Ristenbedruckmaschinen für Ein- und Mehrfarbendruck liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage 456. Bandschleifmaschinen liefert die Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. vorm. H. Böhler, Reiden (Zürn).

Auf Frage 456. Holzschleifmaschinen liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage 458. Das chem.-tech. Untersuchungs-Laboratorium zum Gündelinger, Güterstraße 219 in Basel, übernimmt das Untersuchen von Quellwasser auf Mineralgehalt und dessen Eignung als Mineralwasser.

Auf Frage 461b. Rollbahnschienen und Radsätze in allen Dimensionen liefert in Miete die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Zürich 1.

Auf Frage 462. Neue und gebrauchte Kahl-Motoren in der gewünschten Stärke liefert die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Zürich 1.

Auf Frage 463. Fahrbare Kompressorenanlagen in Kauf und Miete liefert S. Flottmann & Cie., Zürich 2.

Auf Frage 463. Fahrbare Kompressorenanlagen liefert die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Zürich.

Auf Frage 464. Die A.-G. Olma, Olten, liefert Gatterfäden in allen Ausführungen.

Auf Frage 464. Horizontalgatter für 1 m Durchlaß, sehr gut erhalten, hat sofort abzugeben: Friedr. Bieri, Konstruktions-Werkstätte, Münsingen.

Auf Frage 464. Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 464. Horizontalgatter liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Submissions-Anzeiger.

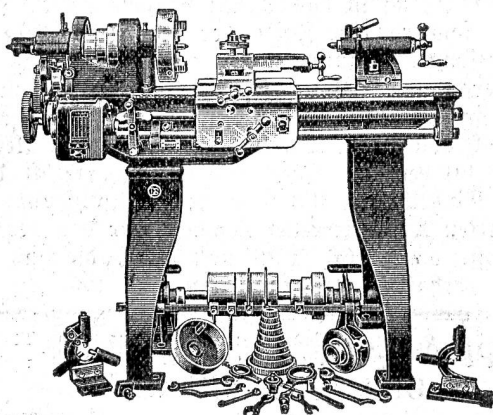
Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Austrich der Fahrleitungstragwerke auf der Strecke Winterthur—Romanshorn—Korshach. Reinigen der auf den Stationen lagernden Differenzermaste mittels Sandstrahlgebläse und Grundanstrich voriselfst; zweimaliger Deckanstrich der montierten Maste und Leitungsträger auf der Strecke und auf den Stationen. Pläne zc. im Bureau für Elektrifizierung, Gütergebäude, Hauptbahnhof Zürich. Angebote mit Aufschrift „Tragwerkankrich Romanshornlinie“ bis 21. Sept. an das Bureau für Elektrifizierung des Kreises III in Zürich.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Erstellung der Einfriedigung der Freiluftanlage zum Unterwerk Sargans. Pläne zc. beim Hochbau-Bureau im alten Rohmaterialbahnhof in Zürich gegen Bezahlung von 1 Fr. (keine Rückertung). Angebote mit der Aufschrift „Einfriedigung Unterwerk Sargans“ bis 30. September an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. Krematorium des Bezirkes Hinwil und Umgebung in Rätti. Maurer-, Eisenbeton-, Granit-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Pläne zc. bei der Bauleitung Johannes Meier, Archt., Wehikon. Eingaben mit Aufschrift „Krematorium Rätti“ bis 3. Oktober an den Präsidenten der Baukommission, Oberdichter Dr. D. Hess in Hinwil.

Zürich. Wassergenossenschaft Ober-Dürnten. Erstellung der Wasserversorgung. Reservoir 200 m² in armiertem Beton, Leitungsruch aus 150—75 mm Guß- und Stahlrohren, 4500 m, 20 Schieber und 35 Hydranten, Hauszuleitungen und Sandinstallationen. Pläne zc. bei W. Winkler. Vorherige Anzeige betr. Auskunft erwünscht. (Tel. Nr. 303) Offerten mit Aufschrift „Wasserversorgung“ bis 30. Sept. an W. Winkler.

WERKZEUG-MASCHINEN



5274

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7